

private Flüchtlingshilfe – URSULA ZEDNICEK – private refugee relief Lesvos / GR Johannesstraße 35 - D 53225 Bonn +49 171 540 3536 / 0228 9480762 <u>ursula.zednicek@t-online.de</u>

Informationsquelle für die Situation der Flüchtlinge generell:

Are You Syrious www.facebook.com/areyousyrious/?fref=ts https://medium.com/@AreYouSyrious



Feier zum Fall der Berliner Mauer

Inhalt Oktober - November 2017 / Lesbos

lindestens EINE Reise wert – die Insei Lesbos	
IENSCHEN	5
OU MÖCHTEST HIER LIEBER KEINE FLÜCHTLINGE HABEN?	
O MOCHTEST FIER LIEBER KEINE FLOCHTLINGE FIABEN?	0
NE HAPPY FAMILY	7
EUTSCHLAND / Europa	9
ESBOS	12
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
IÓRIA - "Konzentrationslager" "Guantanamo" "Hölle"	18





Mindestens EINE Reise wert - die Insel Lesbos

Liebe UnterstützerInnen,

heute möchte ich einmal mehr für diese wunderschöne Insel werben, indem ich Euch ein paar Fotos beifüge von der Gegend südlich des Flughafens ... ich habe eine Rundtour gemacht: Mythelini > Flughafen > rund um die Landzunge > Loutra > Mythelini Herrliche Natur, Stille, wunderbare Luft ... ich war dort nicht das 1. Mal und habe dennoch wieder Neues entdeckt. Wie immer, wenn ich auf der Insel bin.

Von Flüchtlingen bekommt man so gut wie nichts mit, wenn man nicht gezielt in die Nähe der Camps geht oder mal einen Stadt-Aufenthalt in Mythelini plant, wo die Flüchtlinge auch zum Straßenbild gehören ähnlich wie bei uns in Deutschland.

Es steht also einem Wander-, Bade-, Kultur-Urlaub nichts entgegen.

Hier: Rundfahrt entlang dieser Landzunge südlich des Flughafens bis hinein in den Golf von Gera













































Ich war auch nochmal **Richtung Kastro Mythelini & antikem Hafen** unterwegs.

Von der Stadt aus am Fährhafen beginnend kann man leicht Richtung antikem Hafen laufen. Immer unterhalb der sehenswerten Burg entlang. Unterhalb findet sich auch ein osmanischer Hamam und Flüchtlingsunterkünfte, die fast 100 Jahre alt sind und in Zeiten der "Kleinasiatischen Katastrophe" errichtet wurden. Damals mussten alle türkisch-stämmigen Inselbewohner in die Türkei und alle Griechen vom kleinasiatischen Festland auf die Insel oder Richtung Thessaloniki und Athen flüchten.



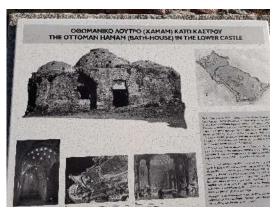






Die heutige Türkei immer im Blick ...





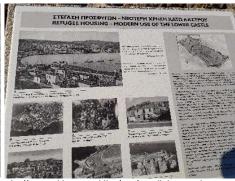


δουλεία στα προσφυγικά. Τα παιδιά μος πρέπει να πάρουν αυστή μόρφωση, γι' αυτό φύγαμε από τη Μυτιλήνη και όα να το δακτυλοδείχνουν σαν προσφυγάκια».

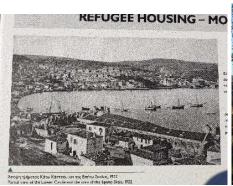
Μαρτυρία Σ. Μαυρούλια

My mother said to my father: "We have no business in the refugee settlement. Our children need to receive a proper education; that's why we left Mytilini, and so people wouldn't point to them like paor little refugee children".

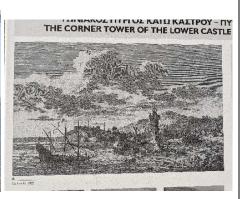
Testimony of S. Mavroulia



Meine Mutter sagte zu meinem Vater: Wir haben kein Einkommen in der Flüchtlingssiedlung. Unsere Kinder benötigen eine ordentliche Ausbildung. Deshalb haben wir Mythelini verlassen; und so werden die Leute nicht mit dem Finger auf sie zeigen "arme Flüchtlingskinder". Es hat sich was geändert … heutzutage werden die Flüchtlinge daran gehindert, eine Zukunft für ihre Kinder aufzubauen, indem sie die Inseln nicht verlassen können …







MENSCHEN

Muhammad & Surours Familie in Weinheim

Der Familie geht es gut.

Nichts Neues - das ist gut.

Beide lernen weiter Deutsch auf eigene Kosten.

Einen Besuch von Ihnen bei mir ist vor Weihnachten evtl. möglich.

Vielleicht frage ich dann nochmal nach Bettzeug ©

Osama & Fatens Familie in Heidenheim

Auch ihnen geht es gut.

Auch hier nichts Neues.

Kaleem in Italien

Er ist noch dort und bekam die Entscheidung, dass er maximal 1 Jahr bleiben darf.

Nichts Neues, keine Arbeit. Seine Familie erwartet von ihm finanzielle Unterstützung. Also Schwarzarbeit?

Sham nicht mehr in Paris

Shams Antrag wurde ein 2. Mal abgelehnt.

Sein erster Plan war, nun doch nach Pakistan zurückzukehren, um endlich weiter studieren zu können.

Er wäre dort nicht sicher – was für ein Lebensgefühl.

Bis 31.10. hatte er noch gültige Reisepapiere und die Rückreise nach Pakistan wäre im November gewesen.

Dann hat er doch entschieden, nach Italien zu reisen um dort sein Glück zu versuchen.

Er ist nun bei Kaleem.

Wie wird und soll das werden?

Mohammad in Aleppo

Er wurde aufgerufen, der Armee beizutreten und was das in Syrien bedeutet, kann sich sicher jede/r vorstellen.

Weder er noch seine Eltern möchten das geschehen lassen.

Es bleiben nur 2 Alternativen: die Flucht über die Türkei nach Griechenland oder reisen.

Die Flucht konnte ich ihm glücklicherweise schon ausreden.

Er versucht nun, in den Sudan zu reisen. Das einzige Zielland für das er kein Visa benötigt.

Auch ein gefährliches Land aus dem Flüchtlinge hier nach Europa kommen.

Emanuel auf Lesvos

Zur Erinnerung meinen Text vom Juni & September:

zeigte mir bei Ankunft den Weg zur Schneiderei, für die ich Waren dabei hatte ...

Emanuel ist 19 Jahre alt, Nigerianer. Er hat schon mit ungefähr 10 Jahren nach und nach seine gesamte Familie verloren und musste sich meist ganz allein durchs Leben und durch Afrika bis nach Europa schlagen. Mehr schlecht als recht vermute ich. Nach Details frage ich lieber nicht.

Nach wie vor ist er allein, bekommt aber jetzt nicht nur juristische Unterstützung. Mir fällt auf, dass er sehr leise spricht und ohne Betonung. Mechanisch fast. Und er macht keinerlei Augenkontakt. Um ihn herum ist etwas wie "fass mich nicht an". Ich kann sehr deutlich spüren, dass er in einer grenzwertigen psychischen Verfassung ist. Ich treffe später Eric, und er bestätigt mir, dass er Suizid bereits versucht hat und nun Antidepressiva erhält. Dringend benötigt er – bestimmt für sehr lange Zeit – psychotherapeutische Betreuung und ein sicheres, berechenbares und liebevolles Umfeld. **Hat er eine Chance**?

September 2017

Im ONE HAPPY FAMILY habe ich ihn leider nicht gesehen. Aber dann überraschten mich Eric und Philippa mit ihm, als ich die beiden besuchte. Derzeit lebt er – inoffiziell – bei ihnen. Für die Zeit bis zur Entscheidung sollte er 6 Wochen lang ins Gefängnis in Mória. Niemand weiß warum. Logik (und Menschlichkeit sowieso nicht) haben keinen Platz.

Da er ohnehin schon schwer traumatisiert war, kann er die Zeit nun nach Absprache mit dem Anwalt in Efthalou untertauchen. Als ich ihn sah, traute ich meinen Augen kaum. **Er wirkte völlig anders**, konnte mir in die Augen schauen, wirkt nicht mehr wie ein verlorener Junge, sondern wie ein junger Mann.

Ich war so froh!!!! Die elterliche Fürsorge von Philippa und Eric tun ihm sehr gut, bei Eric lernt er in der Werkstatt mit Holz zu arbeiten und fertigt Schmuckstücke, er wässert den Garten und macht Pläne ...

Ich hoffe, ich höre weitere gute Nachrichten im November. Ende

Oktober / November 2017

Er wartet immer noch ... bei Philippa und Eric hat er Elternersatz gefunden, Eric bringt ihm das Kunsthandwerk bei ...

Ramadan (er heißt so ähnlich, muss ich nochmal nachfragen) in Mória, im OHF

Der 19jährige Profifußballer aus dem Iran, der sich fürs Christentum entschieden hat und deshalb fliehen musste.

Er wartet noch auf die Entscheidung... jetzt wartet er schon fast 1 Jahr ...

Glücklicherweise wurde ihm ermöglicht, gemeinsam mit anderen in einer Wohnung außerhalb des Camps Mória zu wohnen.

Mahmud im OHF

Immer noch bester Preisverhandler und Einkäufer und Chefkoch bei ONE HAPPY FAMILY.

Immer noch wartet er darauf, dass er alle Papiere bekommt, um seine Familie aus Syrien zu holen. Immer noch hat er keinen Kontakt ... schon 5 Monate lebt er im Ungewissen. Das zehrt. Er überlegt, wie er neben seinem Einsatz im OHF eine Existenz aufbauen kann, damit seine Familie auch ein Einkommen hat ... Wann und wie?

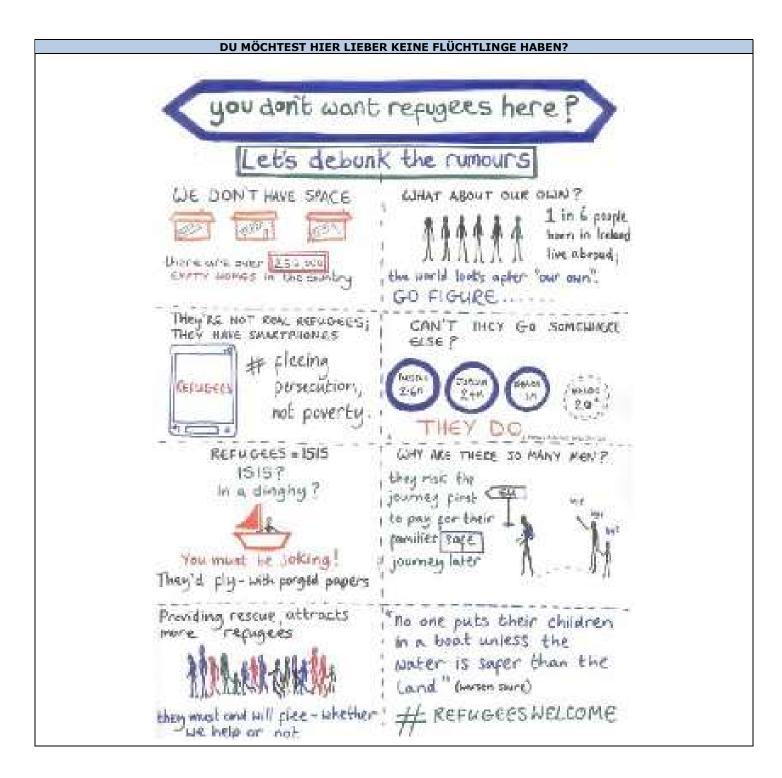
Alexandros

Mein Gastgeber für diesen Aufenthalt bescherte mir sehr viel Gastfreundschaft, interessante Gespräche, viel Vertrauen, Lachen und Weinen ...

Derzeit scheint es er könne leichter und schneller in der Schweiz in Zürich (wer hätte das gedacht!!!) sein eigenes Leben starten und aufbauen. Daher haben wir die Bewerbungen hier rund um Bonn erstmal zurück gestellt.

Jedoch "arbeiten" wir weiterhin an einer Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung für Deutschland.

Hier in Bonn hat es ihm auch viel besser gefallen als in der Großstadt Zürich.



ONE HAPPY FAMILY

Auch zu diesem Projekt findet Ihr aktuelle Informationen sowohl auf der Website also auch auf Facebook.

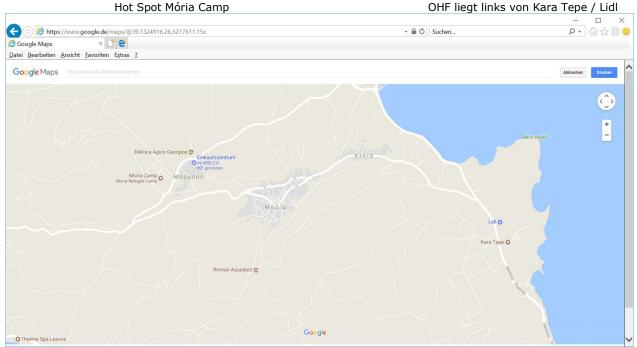
https://ohf-lesvos.org/de/willkommen/

www.facebook.com/search/str/one+happy+family+-+community+center+lesvos/keywords_search



Nordküste (Molivos, Skala Sikaminea)

Südost – s.u. (Hot Spot Camp Mória, Camp Kara Tepe, One Happy Family, Mythelini mit Flughafen)



Ein Stück weiter südlich liegt die Hauptstadt Mythelini mit Flughafen

Und hier unsere Einkäufe ... die diesmal wirklich üppig ausfielen – **DANK EUCH** – und dennoch schnell verbraucht sein werden ... **Hygieneartikel und Grundnahrungsmittel**







Und darum bitte ich Euch um Spenden für LEBENS-Mittel anstelle dieses Schimmel-Fraßes aus dem Camp:



Überall konnte ich Arbeiten sehen, um Kälte und Nässe abzuwehren, während der Garten schon die erste Ernte erahnen lässt ...

12.11.2017 AYS

One Happy Family benötigt Spenden für medizinische Ausstattung. The Hope Project ist dabei, den Zugang zu medizinischen Diensten für Flüchtlinge zu verbessern. Sie hoffen derzeit, zwei Räume für Operationen und ein Zahnarztzimmer auszustatten.



03.12.2017 OHF Dezember-Rundbrief



Unser **Coiffeur und Barber** im neu eingerichteten Coiffeur-Salon im OHF.

Yassin – einer unserer wichtigsten Mitarbeiter, arbeitet er doch unermüdlich in der Küche, um aktuell 400 – 1'000 Personen eine gute, warme Mahlzeit anbieten zu können.

Ein Lieblingssprichwort von Yassin ist "Das Töten der Blumen kann den Frühling nicht stoppen". Dieses tunesische Sprichwort macht deutlich, dass es weitergehen

kann, selbst unter den schwierigsten Bedingungen. Dennoch sagt Yassin, dass es wichtig ist, dass die Welt erfährt was auf Lesbos, auf offiziellem europäischem Boden, passiert.

Yassin möchte sich bei all denen bedanken, die nach Lesbos kommen und dann berichten. Jedoch auch bei denen, die die Neuigkeiten über die unwürdigen Bedingungen nicht nur lesen, sondern auch weiterverbreiten.

Shukran (= Danke) von Yassins Seite und Shukran von unserer Seite an Yassin für seine wichtige Arheit.



Dieser Monat (November) war ein besonderer Monat für das Community Center. In den ersten 15 Tagen im November hatten wir bereits 7'200 Besucherinnen und Besucher, d.h. pro Tag kommen **400 – 1'000 Personen** in unser Community Center. Unsere zu Beginn formulierte maximale Kapazität liegt bei 400 Personen.

Dies bedeutet eine **grosse – insbesonders finanzielle - Herausforderung** für uns, zeigt uns aber auch wie wichtig das "One Happy Family Community" Center ist. Danke an dieser Stelle an unser wunderbares Team vor Ort, dass selbst bei diesen vielen Besucherinnen und Besuchern das OHF super leitet.

Das OHF bereitet sich auf den Winter vor

Unser Crowdfunding war ein voller Erfolg. Danke an alle, die uns unterstützt haben. Wir haben Folgendes bereits erreichen können: Die **Fensterisolation** auf der Windseite ist abgeschlossen, das Gym ist vergrössert worden und ist nun wind- und wasserfest. Für die **Schallabsorption** im Hauptgebäude, damit es auch bei Hunderten von Menschen angenehm ist im Gebäude zu sein, gab es leider Materialverzögerungen. Das Material ist nun aber angekommen und somit ist auch dieses Teilprojekt im Endspurt. Des Weiteren wurde angefangen ein **neues Boutique-Gebäude** zu bauen, welches auch im Winter genutzt werde kann.



Neue Räume für das OHF

Wir haben uns nicht wirklich vergrössert, aber effizient umgebaut. Der (ehemalige)

Schneider-/PC-Raum ist nun ein Arbeitsraum und Rückzugsort für Shaher (den Koordinator der Helper) und unsere Helpers/Volontäre. Im (ehemaligen) Bereich des Kidsspaces gibt es nun drei neue Räume: Die PC-/Internetstation, die Schneiderei und der Coiffeur.

Dadurch gibt es auch für unsere Helpers/Volontäre eine Rückzugsmöglichkeit – Kräfte werden wieder gesammelt und alle können ihren Job im OHF weiterhin gut meistern.



Rechtsberatung

Dreimal in der Woche haben wir mittlerweile eine Rechtsberatung bei uns im Zentrum. Hier können sich unsere Besucherinnen und Besucher in Bezug auf ihre Asylgesuche und andere Rechtsfragen beraten lassen.

Women's Safe Space

Das Haus für unsere Besucherinnen ist Ende Oktober offiziell eröffnet worden. Wir freuen uns sehr, dass in diesem Haus die verschiedensten Sachen angeboten werden: Aus alten Rettungswesten wurden Matten gemacht, Yoga, Workout, Flamenco und Selbstverteidigungskurse finden statt. Schön ist es auch, wenn die Frauen den Ort einfach als Rückzugsmöglichkeit nutzen.

Schule

Unsere Schule besuchen aktuell täglich ca. 120 Kinder und regelmässig 150 Erwachsene. Damit ist es die grösste Schule für Geflüchtete auf der Insel.

DEUTSCHLAND / Europa

05.10.2017 AYS

Die Zahl der aus Europa zurückgekehrten Afghanen verdreifachte sich fast

In einer Zeit, in der die Zahl der zivilen Opfer in Afghanistan auf dem Höchststand ist, heißt es in dem neuen Bericht von Amnesty International, dass die europäischen Regierungen immer mehr Asylsuchende zu den Gefahren zwingen, aus denen sie geflohen sind. ... Wie aus dem Bericht hervorgeht, gehören zu den aus Europa zurückgeführten Afghanen unbegleitete Kinder und junge Erwachsene, die zur Zeit ihrer Ankunft in Europa Kinder waren. Mehrere Personen, die Amnesty für den Bericht interviewt hatten, wurden in Teile Afghanistans geschickt, die sie nie kennengelernt hatten, trotz der gefährlichen Situation und der Straffreiheit für Verbrechen wie Folter. ...

08.10.2017 AYS

Von den fast 5.000 Flüchtlingen in Griechenland, die nach dem Dublin-Verfahren in Deutschland leben dürfen, sind **nur 322 (6,5%) nach Deutschland** gezogen.

Der Grund für diesen niedrigen Prozentsatz laut deutschen Innenministern waren Koordinationsprobleme mit Griechenland und ein Mangel an Einrichtungen in Deutschland. ...

09.10.2107 AYS

"France24" berichtet, dass zwei Wochen nach der Wiederwahl "Bundeskanzlerin Angela Merkel am Sonntag zugestimmt hat, die Aufnahme von Flüchtlingen in Deutschland zu begrenzen, um ihr konservatives Lager vor harten Koalitionsverhandlungen zu einer neuen Regierung zu vereinen." …, dass Angela Merkel anscheinend bereit ist, Kompromisse mit Deutschlands rechtsextremer Partei (AfD) einzugehen, …, könnte dieser jüngste Kompromiss ein Hinweis auf einen Trend sein, bei dem eher zentristische EU-Politiker bereit sind, Kompromisse mit ihren ex-tremistischen Kollegen einzugehen.

12.10.2017 AYS

Anstieg türkischer Asylsuchender

Im September wurden türkische Staatsangehörige nach Syrern und Irakern zur drittgrößten Gruppe von Asylsuchenden in Deutschland. Mehr als 900 Personen haben um internationalen Schutz gebeten. Dies ist der gleiche Monat, in dem der griechische Oberste Gerichtshof entschieden hat, dass die Türkei ein sicheres Land ist, in das Syrer zurückkehren können.

"Phantasie-Papiere" für Flüchtlinge

Laut lokalen Medien haben einige ostdeutsche Städte aufgehört, Flüchtlingen "Duldung" -Papiere zu geben. Das sollten die Menschen erhalten, wenn ihr Asylantrag endgültig abgelehnt wurde, eine Abschiebung aber nicht möglich ist. Stattdessen geben diese Städte "Flüchtlingsphantasien" (Dublin-Identitätsnachweise) heraus, ein Identifikationspapier, das keinen legalen Status oder Rechte gewährt (wie eine Arbeitserlaubnis, Bewegungsfreiheit innerhalb Deutschlands etc.). ... Anwälte haben empfohlen, dass Flüchtlinge, die ihre "Duldung" nicht erhalten haben, eine Klage einreichen sollten.

16.10.2017 AYS

Die Bewegung der Asylbewerber hat angekündigt, dass am **24. Oktober eine Massendeportation von Flüchtlingen nach Afghanistan** stattfinden wird. Der Flug wurde angeblich vom Flughafen Leipzig / Halle (LEJ) mit dem Zielort Kabul geplant. ...

18.10.2017 AYS

Lokale Medien berichten, dass ein deutsches Landgericht einem afghanischen Ex-Soldaten Asyl gewährt und damit die

Feststellungen eines Amtsgerichts widerrufen habe.

Der Richter gewährte dem Mann Schutz und erklärte, dass der Kläger aufgrund des Arbeitsmarktes, seines sozialen Netzwerks und der Sicherheitsprobleme in der Provinz nicht mit seiner Frau und seinen zwei kleinen Kindern in Kabul leben könne. ...

ECADA hat die Entscheidung der Richter unterstützt.

Wir möchten diesem Richter unseren tiefen Respekt und unsere Dankbarkeit dafür ausdrücken, dass er in der Lage und bereit ist, eine Situation unabhängig von politischem Willen und Propaganda einzuschätzen. Herzlichen Dank!

Laut dem Mobile Info Team wird Deutschland die Grenzkontrollen für Flüge von Griechenland bis Mai 2018 erhöhen.

25,401 Total parameter relicated 25,401 Total parameter relicated 30,270 Separameter relicated

19.10.2017: AYS Vorschlag für eine neue Dublin-Verordnung

... die Reform des Asylsystems der EU mit großer Mehrheit angenommen ... Vorschläge für eine neue Dublin-Verordnung übermittelt. "Die Beibehaltung des Status quo ist keine Option mehr: Wir müssen einfach akzeptieren, dass das derzeitige System nicht funktioniert", erklärte EP-Präsident Antonio Tajani, der das Dublin-Regulationssystem als "unfair und ineffektiv" ansehe.

Die Hauptprinzipien des Berichtsentwurfs sind, dass **alle Mitgliedstaaten sich beteiligen und Verantwortung tragen**, die unverhältnismäßige Belastung der "Front" -Mitgliedstaaten verringern, die Sicherheitsmaßnahmen verbessern, alle Asylbewerber bei der Ankunft registrieren und Verfahren für Asyl und Rückkehr beschleunigen.

... Der Vorschlag wurde nun an den EU-Rat weitergeleitet, ist aber noch weit davon entfernt, in die Praxis umzusetzen. Das Plenum wird nun aufgefordert, den Beschluss des Ausschusses, auf seiner Novembertagung in Straßburg Verhandlungen aufzunehmen, förmlich zu bestätigen. ...

Der öffentlich-rechtliche Sender **ZDF** berichtet, dass **Sicherheitskräfte in Berliner Flüchtlingsunterkünften junge Menschen zur Prostitution drängen**. Nach Quellen, die in diesen Medien zitiert werden, haben Sicherheitskräfte sogar Minderjährige im Rahmen eines Prostitutionsrings herausgepimpt.

Die Wachen zielten auf junge, männliche Flüchtlinge wegen der hohen Preise, die sie beim Verkauf ihrer Körper verdienten. Ein Wärter sagte dem Sender, dass er 20 € (24 \$) für jede Prostitution erhält.

Trotz Protesten und Missbilligung durch die Öffentlichkeit wurden **14 abgelehnte afghanische Asylsuchende aus Deutschland ausgewiesen.** ... Sprecherin des Innenministeriums, Annegret Korff, sagte Reportern, dass 11 der Deportierten Vorstrafen für Totschlag, schwere Körperverletzung, sexuellen Missbrauch von Kindern, Betrug und Diebstahl hatten, während die anderen sich weigerten, bei der Identitätsfeststellung mitzuwirken. Gleichzeitig **muss eine Person aus Afghanistan zurückgebracht werden**. Scheinbar wurde der 23-jährige Hasmatullah F. zunächst nach Bulgarien, wo er mit Fingerabdrücken registriert worden war, geschickt und anschließend nach Afghanistan deportiert. Jetzt hat das Verwaltungsgericht Sigmaringen (Baden-Württemberg) angeordnet, dass das Bundesamt ihn nach Deutschland zurückbringen muss.

Hasmatullah F. behauptete, dass er, als er zurück in Bulgarien war, in einer kleinen Zelle gefangen gehalten, von der Polizei zusammengeschlagen und gezwungen wurde, eine freiwillige Rückkehr nach Afghanistan zu unterschreiben.

Jetzt muss er aus Afghanistan zurückgebracht werden, wo er sich versteckt hält. Sein Anwalt Markus Niedworok ist optimistisch und sagt: "Wenn Abschiebungen nach Afghanistan möglich sind, müssen auch Rückführungen möglich sein, wenn ein Wille vorhanden ist."

26.10.2017 AYS

Ein irakischer mutmaßlicher Menschenschmuggler, der für den **Tod von 54 Asylsuchenden verantwortlich** sein soll, wurde verhaftet, kündigte die deutsche Polizei heute an. Sein Boot sank 2015 auf dem Weg nach Europa und versuchte, eine Gruppe von 320 Asylsuchenden aus der Türkei nach Griechenland zu bringen. Mehrere Leute weigerten sich, an Bord des Schiffes zu gehen, weil es unsicher aussah und die Schmuggler zwangen, "sie mit vorgehaltener Waffe", schreibt die Lokalpresse. ...

01.11.2017 AYS

Deutsche Behörden haben im Vergleich zu Anfang des Jahres viel länger gebraucht, um Asylanträge zu bearbeiten, so die Nürnberger Nachrichtenzeitung. ..., die Zahl der pro Monat bearbeiteten Fälle sei von 50.000 in den ersten Monaten 2017 auf zwischen 15.000 und 18.000 in den letzten Monaten gesunken. Fast 52.000 ältere Anträge waren bis Ende September noch nicht bearbeitet, einige dieser Anträge stammten aus dem Jahr 2015. ...

06.11.2017 AYS

Laut Statistiken des Bundeskriminalamts in Deutschland sind im ganzen Land **fast jeden Tag Übergriffe auf Flüchtlingsheime** geschehen. ...

Das Statistische Bundesamt hat kürzlich Daten veröffentlicht, aus denen hervorgeht, dass Ende 2016 1,6 Millionen Menschen in Deutschland **Asyl gesucht haben, das sind 2% der Bevölkerung** des Landes. Zu dieser Zeit gab es auch **573.000 Menschen**, die in den **Asylverfahren in einem Schwebezustand** waren. ... Angesichts dieses massiven Rückstands ist es besonders besorgniserregend, dass **das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) seine Mitarbeiter entlassen** hat

Laut Quellen in Deutschland wird die Anzahl der **Familienzusammenführungen**, die jeden Monat im Land gewährt werden, auf etwa 300 erhöht, gegenüber etwa 100 in den vergangenen Monaten. Dies ist zwar **eine positive Entwicklung, reicht aber noch nicht aus**, um die mehr als 4.500 Flüchtlinge zu entlasten, die eine Familienzusammenführung erhalten haben, aber immer noch auf ihre Flüge nach Deutschland warten.

08.11.2017 AYS

... Aufruf für eine weitere Demonstration vor der deutschen Botschaft in Athen ...

... eine Woche nach Beginn des **Hungerstreiks** als Zeichen der Unterstützung für ihren Kampf ... Ihre Verwandten in Berlin protestieren gleichzeitig. **Familienzusammenführung** für Flüchtlinge jetzt! ...

09.11.2017 AYS

Am **9. November 1989** wurde die innere Grenze Deutschlands nach 44 Jahren geöffnet. Heute veröffentlichte die Tageszeitung Der Tagesspiegel eine Liste von **33.293 Namen von Flüchtlingen, die beim Versuch, die Festung Europa zu erreichen, starben** (seit 1993). Tausende weitere starben, ohne identifiziert zu werden.

BumF (Bundesverband unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge) und Unicef kritisieren Deutschland für die Verhinderung von Familienzusammenführungen ... **Auch Flüchtlingskinder sind in erster Linie Kin**der. Es liegt im besten Interesse dieser schutzbedürftigsten Kinder, ihren engsten Verwandten zu erlauben, sich ihnen anzuschließen.

15.11.2017 AYS

Obdachlosigkeit auf dem Vormarsch

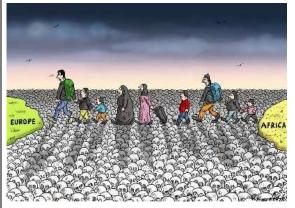
Obdachlosigkeit ist in Deutschland seit 2014 um 150% gestiegen, berichten lokale Medien. Von den 860.000 Obdachlosen sind 440.000 Flüchtlinge und von den 420.000 Obdachlosen leben 52.000 auf der Straße. Ohne Flüchtlinge werden 32.000 der Obdachlosen in Deutschland als Kinder betrachtet.

Asylsuchender starb bei einem Brand im Bamberger Zentrum

Ein Asylbewerber ist am Mittwochabend im bayerischen Bamberg bei einem Brand im Bamberger Zentrum ums Leben gekommen. Die Person wurde noch nicht identifiziert. Das Zentrum beherbergte US-Truppen, die in Deutschland stationiert waren, und dient heute als Unterkunft für rund 1200 Flüchtlinge. 14 weitere Personen litten an Rauchvergiftung.



15.11.2017 AYS



Soon The Free way to Europe / by Marian Kamensky (Art Against) Bald wird der Weg frei sein nach Europa / von Marian Kamensky (Art Against = Kunst gegen ...)

16.11.2017 AYS

Deutschland und Italien verteidigen die kriminelle Praxis von Libyen

"Der Handel mit Menschenhändlern als Schlüssel zu den europäischen Demokratien" wird von der italienischen Ministerin als Alternative zur Unterstützung der illegalen und horrenden Aktivitäten ihrer libyschen "Partner in der Kriminalität" durch Italien und die EU präsentiert. Die Praxis der (politischen und finanziellen) Unterstützung der libyschen Küstenwache und anderer Kräfte, ...

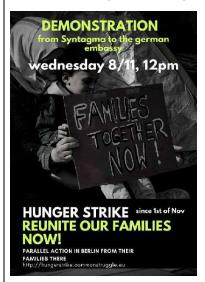
"Männer, Frauen und Kinder versklavten, vergewaltigten, schlugen, stapelten sich in den Zentren übereinander. All das ist seit langem bekannt." - sagte die ehemalige italienische Außenministerin Emma Bonino.

... "Die zunehmenden Interventionen der EU und ihrer Mitgliedstaaten haben bisher nicht dazu beigetragen, die Zahl der von Migranten erlittenen Missstände zu verringern. Im Gegenteil, **die Bedingungen haben sich nur verschlechtert**. "- *Human rights chief Zeid Ra'ad Al Hussein*

16.11.2017 AYS

Ein anhaltender Nachteil für die Flüchtlinge

Menschen mit Migrationshintergrund unterscheiden sich in Schlüsselbereichen wie Bildung, Arbeitsmarkt und Einkommen deutlich von denen ohne Migrationshintergrund. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Statistischen Bundesamtes (Destatis). Ihre Statistiken zeigen, dass Personen mit Migrationshintergrund auf dem Arbeitsmarkt wesentlich schlechtere Chancen haben als Personen ohne Migrationshintergrund.



Familien warten immer noch

Die Frage des Familiennachzugs ist wieder einmal prominent geworden, diesmal sowohl von Seiten der Familien als auch von Seiten der Politiker. Sie droht zu einem Bruchthema zu werden, über das die Koalitionsverhandlungen zu einer neuen deutschen Regierung medienwirksame Gründe bilden könnten. Die von Deutschland verhängten Maßnahmen verstoßen gegen deutsches Grundgesetz, die Europäische Menschenrechtskonvention (Artikel 8) und die UN-Kinderrechtskonvention....

21.11.2017 AYS Striktere Ausweiskontrollen in Deutschland bei Flugzeugen aus Griechenland



23.11.2017 AYS

Deutschland plant, am 6. Dezember 78 Afghanen abzuschieben.

Die Bundespolizei sucht daher bei ihren Mitarbeitern nach Personen mit gültigen Visa für Afghanistan. Laut Medien scheinen sie nicht genug Leute zu haben - gleichzeitig gibt es einen geplanten Abschiebeflug nach Pakistan.



27.11.2017 AYS

Der Rücken eines Migranten, der in Libyen gefoltert worden war. Dieses war unter vielen Bildern, die der Observer in der vergangenen Woche erhalten hat; bei vielen wurde gegen die Veröffentlichung entschieden, das sie zu drastisch sind.

Die InfoMigranten-Filiale veröffentlichte heute einen Bericht über die **extremen Schwierigkeiten, mit denen Flüchtlinge in Deutschland bei der Wohnungssuche konfrontiert** sind. Wie viele Flüchtlinge aus dem Land berichtet haben, kommt es häufig zu **Diskriminierungen** in diesem Bereich, wo Vermieter viel eher an einen Deutschen als an einen Flüchtling vermieten.

Erschwerend kommt hinzu, dass in Deutschland **eine Million Häuser fehlen**. ... Darüber hinaus sind Tausende von Flüchtlingen im ganzen Land gezwungen, **obdachlos** zu leben, oder in Obdachlosenunterbringungen, während sie auf eine Wohnung warten.

28.11.2017 AYS

Ein weiterer Angriff gegen die Solidarität in Deutschland.

Messerangriff auf Bürgermeister von Altena, Andres Hollstein, ... politisch motivierten Anschlag ... Die Stadt Altena (Nordrhein-Westfalen) hat tatsächlich mehr Flüchtlinge aufgenommen als von der nationalen Quote gefordert. ...

29.11.2017 AYS

Lokale Medien berichten, dass die konservativen Parteien **CDU und CSU ab Sommer 2018 eine Abschiebung nach Syrien** planen. Sie wollen diesen Vorschlag nächste Woche weiter diskutieren. Abhängig von der Sicherheitslage in Syrien könnte es sein, dass sie sichere Regionen identifizieren und das Abschiebeverbot für Syrer nach dem 30. Juni 2018 nicht verlängern.

LESBOS

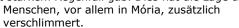
03.12.2017 One Happy Family / OHF

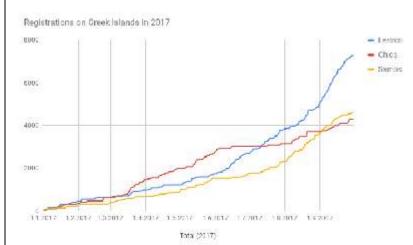
Die Situation auf Lesbos

Lesbos ist wieder mehr in den Medien. **Mória**, in den Medien mit dem Titel "**Willkommen in der Hölle".** … Die Situation … hat sich drastisch verschlimmert. Die Camps und Unterbringungsmöglichkeiten sind vollkommen überfüllt, die Teams vor Ort am Limit.

Noch immer erreichen täglich **Boote** mit bis zu 75 Menschen die Insel. So kamen in der vorletzten Woche vom November 458 Menschen auf Lesbos an, die Insel verlassen durften jedoch in diesem Zeitraum nur knapp 300 Personen. Der Versuch, der dramatischen Situation auf der Insel entgegenzuwirken, ist somit noch nicht gelungen.

Auch das **Wetter** war im November besonders kritisch, da es einige Tage mit starkem Regenfall gab. Dies hat die Lage der





Verantwortungsübertragung an den griechischen Staat

Die Europäische Union zieht sich zurück. Das heisst, dass die Verantwortung nun komplett beim griechischen Staat liegt. Die staatlichen Organisationen sind somit die, die agieren sollten. Auf ihre Aktionen wartet man jedoch noch. Und somit sind es die nicht-staatlichen Organisationen, die weiterhin in Mória und dem Rest der Insel präsent sind.

Dinge, die zur **Grundausstattung** gehören, wie **Decken, Windeln und Babymilch**, sollten durch staatliche Mittel finanziert und von staatlichen Organisationen zur Verfügung gestellt werden. Dies ist jedoch **seit Monaten nicht der Fall**.

Grosse Organisationen verlassen die Insel

Organisationen wie "Save the Children" haben angekündigt, dass sie die Insel auf Ende des Jahres verlassen werden. Eine Lösung für die Übernahme ihrer Aufgabengebiete, wie der Schulbildung, gibt es aktuell keine. Vorgesehen wäre die Eingliederung der schulpflichtigen Kinder in die staatlichen Schulen, dies funktioniert jedoch auf Grund von **Widerstand der Lokalbevölkerung und bürokratischen Problemen** noch nicht.

Generalstreik

Der Bürgermeister von Lesbos hat am 20. November zu einem Streik aufgerufen, um zu zeigen, dass auch die lokalen Organisationen und Bürger am Limit sind und nicht einverstanden sind, dass die Menschen auf der Insel festsitzen. Der Bürgermeister verglich in seinem Bericht Lesbos mit "Guantanamo".

Protest: Open the Island

Der **Protest und Hungerstreik** in Mytilini wird weitergeführt. Seit Mitte Oktober protestierten Geflüchtete auf dem Hauptplatz in Mytilini und fordern die Erlaubnis, die Insel verlassen zu dürfen. Einige sind im Hungerstreik. Es kam zu mehreren Zwischenfällen wie Diskussionen mit dem Bürgermeister und der **Verhaftung von einem Streikenden**. Inzwischen ist es ihnen verboten worden, auf dem Hauptplatz weiter zu demonstrieren.

Hilf mit, die Inseln zu öffnen, indem du einen Brief nach Athen (oder an deine Regierung) schickst. Im Link findest du eine Briefvorlage dazu. Indem viele Menschen Briefe schicken, wird der Druck hoffentlich erhöht. http://letterforlesbos.tfwb.eu

01.10.2017: AYS

"Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die materiellen Aufnahmebedingungen einen angemessenen Lebensstandard gewährleisten ...". Inzwischen ist allen klar geworden, dass die Bedingungen im Rahmen des Gemeinsamen Europäischen Asylverfahrens auf Lesbos systematisch verletzt werden. ...

07.10.2017 AYS

8,1 Millionen Euro werden in **fünf neue Hotspots** investiert, die laut lokalen Medien auf Chios, Lesbos, Samos, Leros und Kos gebaut werden. Das Ministerium für Migrationspolitik will angeblich 8.500 "Gastfreundschaftsplätze" in den östlichen Ägäis-Inseln schaffen. Die Menschen vor Ort sind besorgt, dass dies dazu führen wird, dass die Menschen langfristig auf den Inseln gefangen sind, und bevorzugen einen schnellen Transfer zum Festland. Die Gelder wurden bis zum 31. Dezember 2022 zugesagt. Die zusätzlichen Flächen, die sie anbieten würden, würden jedoch sofort besetzt, wenn sie alle Menschen aufnehmen würden, die sich derzeit in den Überkapazitäten befinden.

08.10.2017 AYS

Laut den lokalen Medienberichten wird der Staatsrat am 5. Dezember eine Berufung von Anwaltsvereinigungen auf den Inseln Mytilini, Chios, Samos und Kos hören, die gegen eine Entscheidung sind, Migranten und Flüchtlinge auf den Inseln zu halten bevor ihre Anfragen überprüft werden.

Ihre Absicht ist es, nachzuweisen, dass die anhaltende Inhaftierung von Menschen auf den Inseln durch das Abkommen zwischen der EU und der Türkei nicht gerechtfertigt ist und dass die Regierung diese Entscheidung an den Direktor des Asyldienstes weitergetragen hat, anstatt den Einwanderungsminister zu entscheiden.

"Wir glauben, dass Flüchtlinge und Migranten, die über die griechischen Inseln nach Griechenland einreisen, in das restliche Griechenland verlegt werden können, während ihr Asylantrag überprüft wird", sagte der Präsident der Samos Bar Association, George Kollaros, einer Chios Zeitung

Ernste Vernachlässigung, schlimme Lebensumstände und daraus resultierendes Verhalten und Folgen haben einen psychischen Gesundheitsnotstand für Asylsuchende auf den griechischen Inseln geschaffen, wie Ärzte ohne Grenzen in einem Bericht über die psychische Notlage auf Samos und Lesbos erklärte. Sie stellen eindeutig fest, dass das Ausmaß des Bedarfs an psychischer Gesundheitsversorgung und die Schwere der Patientenbedingungen die Kapazität der psychosozialen Dienste auf den Inseln überfordert haben.

"Diese Menschen haben Bombenanschläge, extreme Gewalt und traumatische Ereignisse in ihren Heimatländern oder auf dem Weg nach Europa überlebt, aber schändlich ist es, was sie auf den griechischen Inseln vorfinden, die sie in Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit und Selbstverletzung führt. Jeden Tag behandeln unsere Teams Patienten, die uns sagen, dass sie lieber in ihrem Land gestorben wären, als hier gefangen zu sein." ...

12.10.2017 AYS

Freiwillige fanden diese Gruppe von Flüchtlingen nur, weil sie das Feuer sahen, das sie aus ihren Rettungswesten gemacht hatten.

#OPENTHEISLANDS hat eine gemeinsame Erklärung veröffentlicht, die von über 40 Solidaritätsgruppen unterzeichnet wurde, die die Situation auf den griechischen Inseln verurteilen und Veränderungen fordern. Forderungen an Premierminister Alexis Tsipras, die griechische

Regierung auf nationaler und lokaler Ebene:

• Verantwortlichkeiten klären und einen Winterplan vorstellen

- Schließung der Hotspots und Entlastung der Inseln, Aufnahme der Asylsuchenden auf dem Festland in angemessenen Einrichtungen
- Bereitstellung geeigneter, winterfester Unterkünfte in ganz Griechenland
- Einstellen der Rückführung von Asylbewerbern in die Türkei; Türkei ist kein sicheres Drittland und kein sicheres erstes Asylland
- Vollständige und faire Asylverfahren mit allen Garantien
- Stopp der willkürlichen und generellen Inhaftierungen auf Grund von Staatsangehörigkeit und Abschiebung. Kinder niemals inhaftieren.
- Zugang zu medizinischer Versorgung sichern inkl. Psychologischer Betreuung; Rechtshilfe für Asylsuchende

Forderungen an die EU Kommission:

- Überarbeitung der in vierteljährlichen Berichten und gemeinsamen Aktionsplänen enthaltenen Empfehlungen und Beseitigung von Empfehlungen zur Verstärkung der Sicherheitskräfte und Hafteinrichtungen für Personen, die Schutz in der Europäischen Union suchen.
- Aufhebung der Empfehlungen zur Legalisierung der Inhaftierung von Minderjährigen, wie in den Empfehlungen der Europäischen Kommission vom 7. März 2017 dargelegt, da die Inhaftierung von Minderjährigen die Rechte von Kindern verletzt
- Abschaffung von Empfehlungen zur Begrenzung der Anzahl von Einspruchsverfahren und zur Aufnahme schutzbedürftiger Asylbewerber sowie von Familienangehörigen in der EU im Rahmen des EU-Türkei-Abkommens.

Forderungen an die Mitgliedsstaaten der EU:

- Beendigung aller Rückführungen von Flüchtlingen und Asylbewerbern aus anderen europäischen Staaten nach der EU-Verordnung Nr. 604/2013 (Dublin III) nach Griechenland aufgrund der unmenschlichen Bedingungen in Griechenland.
- Erhöhung der Zahl der verfügbaren Umsiedlungsplätze, indem denjenigen, die nach dem Abschluss des EU-Türkei-Abkommens angekommen sind, Zugang zu dem System gewährt wird und Umsiedlungsanträge rasch angepasst werden, um sicherzustellen, dass die Mindestempfangsbedingungen für den Schutz der Menschenwürde erfüllt werden können, wie in der EU-Richtlinie 2013/33 / EU vorgeschrieben.
- Die Wiedervereinigung von Familien in Dublin III beschleunigen, von denen viele durch Krieg und Verfolgung gewaltsam getrennt wurden und jahrelang auf ihre Wiedervereinigung gewartet haben.
- Annullierung des unmenschlichen EU-Türkei-Abkommens



Überbelegung in der östlichen Ägäis

Offiziellen Quellen zufolge gibt es auf den östlichen Inseln des Ägäischen Meeres nun 14.036 Flüchtlinge – fast dreimal so viel wie die dortigen Haftanstalten aufnehmen könnten.

13.10.2017 AYS

Aktivisten von den Inseln fordern alle Menschen auf, sich ihnen in **ihren Hilferufen anzuschließen**. Arash Hampay schickte uns einen Brief, in dem stand, dass eine Gruppe von AktivistInnen eine gemeinsame **Video-Erklärung** mit verschiedenen Leuten machen möchte, die den folgenden Text lesen.

Wir die Kinder, wir die Flüchtlinge, wir die Freiwilligen, wir Aktivisten, wir die Ärzte, Krankenschwestern, Lehrer, Rechtsanwälte, Sozialarbeiter,

Und wir, die Bürger der demokratischen europäischen Länder und Länder auf der ganzen Welt. $\ensuremath{\mathsf{U}}$

Wir sind nicht nur besorgt, sondern **schockiert über die Bedingungen für Migranten und Flüchtlinge in Griechenland**.

"Flüchtlingslager wie Mória sind nicht sicher; nicht für Kinder noch für irgendwelche Menschen ".

Vereint fordern wir die Lagerleitung, das UNHCR, die griechische Regierung, die Europäische Union und alle anderen verantwortlichen Akteure auf, die Lebensbedingungen von Menschen, die um Asyl und Sicherheit nachsuchen,

unverzüglich zu ändern und zu verbessern.

Darüber hinaus fordern wir alle Bürger der demokratischen europäischen Länder und der ganzen Welt auf, die anhaltenden systematischen Menschenrechtsverletzungen zu verurteilen.

Teil eines demokratischen Systems zu sein bedeutet, dass wir alle die Verantwortung für das tragen, was im Namen unserer Regierungen geschieht.



Fast 10.000 Menschen sind in diesem Jahr nach Lesbos gekommen, die Mehrheit in den letzten Monaten. ...
Während Freiwillige und Gruppen wie "Movement on the Ground" für ihre Arbeit Applaus verdienen, stellen wir mit Frustration fest, wie viele klaffende Löcher diese Organisationen auf den griechischen Inseln zu füllen versuchen. ... Warum sollten sich freiwillige Gruppen und NGOs darum bemühen, Flüchtlinge auf den Winter vorzubereiten, wenn die griechische Regierung und der UNHCR Mandate und Millionen von Euro dafür haben? Der Missbrauch von Finanzmitteln für Flüchtlinge ist weiterhin ein

Trend in Griechenland und ganz Europa.

18.10.2017 AYS

Pikpa Camp berichtet, dass rund 90 Solidaritätsgruppen und -organisationen jetzt als Mitglieder von **#opentheislands** nach **Wintervorbereitungen für Flüchtlinge in Griechenland** rufen! Der Bewegung beitreten: https://opentheislands.wordpress.com/

Pikpa >

19.10.2017 AYS

234 Flüchtlinge bestiegen am Mittwoch im Rahmen des Umsiedlungsprogramms der EU einen Charterflug von Athen **nach Lyon**, während Dutzende weitere Migranten, die als gefährdete Gruppen gelten, per Fähre von den Inseln der Ägäis auf das Festland gebracht wurden Griechenland, schreibt Ekathimerini. Insgesamt wurden in den vergangenen

anderthalb Jahren insgesamt 22.000 Asylbewerber aus Griechenland in andere europäische Länder umgesiedelt, hauptsächlich Frankreich und Deutschland, während **weitere 5.000 Umsiedlungen anstehen**.

Die Behörden haben begonnen, **Angehörige gefährdeter Gruppen wie unbegleitete Minderjährige, schwangere Frauen und ältere Menschen** in Aufnahmeeinrichtungen auf dem Festland zu verlegen, um den Druck auf überbelegte Zentren auf den Inseln zu verringern. ...



21.10.2017 AYS

... Nach den gestrigen Ausschreitungen verließen rund 100 Menschen – überwiegend aus Afghanistan – das überfüllte Mória-Lager und verbrachten Tag und Nacht auf dem Hauptplatz von Mytilini, darunter viele Familien mit Kindern.

Die Menschen weigerten sich, nach Mória zurückzukehren und sagten, dass sie um ihre Sicherheit fürchten und fordern, unter besseren Bedingungen untergebracht zu werden. Unter denen, die an diesen Protesten teilnehmen, sind vor allem Neuankömmlinge, aber auch einige Menschen, die seit fast zwei Jahren auf der Insel gestrandet sind.

22.10.2017 AYS

... "Die meisten Basisorganisationen arbeiten zusammen mit Flüchtlingen unermüdlich daran, die Bedürfnisse zu decken, aber das hilft leider nicht wirklich. Die Menschen sind frustriert, wütend, leben unter unsicheren Bedingungen und das verursacht Unruhen, Ausschreitungen und Demonstrationen, die Kinder auf der Straße schlafen lassen. Dies muss gestoppt werden. Die EU muss Verantwortung übernehmen, die Polizei, die Küstenwache, die Behörden und die großen Organisationen müssen Verantwortung übernehmen. Die Situation wird so lächerlich, dass Gemeinden, UNHCR und große Organisationen nach grundlegenden Dingen fragen, wie Decken von Basisorganisationen. "



28.10.2017 AYS

Wie NBK berichtet, wird der Protest auf dem Sappho-Platz trotz des nationalen Oxi-Tages fortgeführt (Flüchtlinge protestieren seit über einer Woche, um die Schließung der Haftzentren auf den Inseln zu fordern und ihren Willen, so schnell wie möglich auf das Festland zu ziehen). Es gab einen riesigen Polizeieinsatz. Wie wir gestern berichteten, sind vier Flüchtlinge in einen Hungerstreik getreten

Heute ist der Jahrestag der Tragödie vom 28. Oktober 2015, als ein Boot mit über 300 Flüchtlingen beim Versuch, Lesbos zu erreichen, umkippte und Dutzende Menschen ums Leben kamen.

Die Wut und die Enttäuschung über die europäische Politik, die Mauern und Spaltungen fördert, sind in diesen Momenten bitterer denn je. Eine natürliche Frage stellt sich: Was hat sich in diesen zwei Jahren verändert?



30.10.2017 AYS

Die Demonstranten am Sappho Square auf Lesvos beginnen heute ihren 10. Tag. ... Mehrere Protestierende sind seit einigen Tagen in einen Hungerstreik getreten, und heute mussten laut dem Aktivisten Arash Hampay drei von ihnen zur medizinischen Behandlung ins Krankenhaus gebracht werden. ... Unglücklicherweise schläft ein krankes Kind auf dem Platz und ist der Kälte, dem Regen, dem Hunger und der Krankheit ausgesetzt. Rette uns, rufen sie. Gib uns Zuflucht, rufen sie. ...

31.10.2017 AYS

Frauen und Mädchen schließen sich dem Hungerstreik in Mytlini an. Adele Ghias, 15, Ali Ghias, 16, Karime Ghias, 17, Shafighe Ghias, 21, Mariam Mohammendi, 42. Fünf Männer sind seit fünf Tagen auf dem Sappho-Platz in Mytilini im Hungerstreik.

Ankünfte auf Lesbos

Oktober: 48 Boote kamen mit insgesamt 2.264 Menschen an: 899 Kinder,

528 Frauen und 833 Männer

September: 55 Boote kamen mit insgesamt 2.366 Menschen an. Insgesamt sind die offiziellen Ankünfte auf der Insel von 6.402 Personen Ende September um 21.9% auf **7.803 Personen Ende Oktober** gestiegen. Dies ist ein drastischer Anstieg und die schlechten Bemühungen, mehr Menschen auf das Festland zu bringen, waren offensichtlich ein spektakulärer Fehlschlag.

Heute hat der Präsident des Verwaltungsgerichts von Mytilene die Freilassung von drei Syrern angeordnet, die bei ihrer Ankunft in Gewahrsam genommen wurden, nachdem unsere Anwälte auf Lesbos Einwände gegen die Inhaftierung erhoben hatten (Rechtsbehelf). Die drei Syrer (junge alleinstehende Männer) wurden bei ihrer Ankunft im Vor-Abschiebe-Bereich (Abschnitt B) in Mória festgenommen, obwohl sie ihre Absicht bekundet hatten, Asyl zu beantragen, und legten anschließend ihre Asylanträge vor. Die Inhaftierungen waren rechtswidrig.

Dies sind die ersten Fälle von Inhaftierung von Syrern bei der Ankunft (zumindest auf Lesbos) gemäß der neuen Praxis, die durchgeführt wird.



05.11.2017 AYS

Sappho square: Es ist der 18. Tag des Protestes und der 10. Tag des Hungerstreiks für Männer und der 5. Tag des Hungerstreiks für die Frauen, die kürzlich beigetreten sind, unter denen sich Minderiährige befinden. Es gab bisher keine Antwort von Behörden auf der Insel.

07.11.2017 AYS

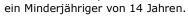
Heute hat der Bürgermeister von Lesbos, Spyros Galinos, die Regierung heftig kritisiert, weil sie ihren Versprechen nicht nachgekommen ist, die überfüllten Bedingungen in den Asylbewerberheimen auf den östlichen Ägäis-Inseln zu erleichtern, sagt Ekathimerini. Auch der Stadtrat von Lesbos äußerte seine Ablehnung, über die Schaffung eines neuen Unterbringungszentrums '

Lesbos von einer Insel der Menschlichkeit und Solidarität in ein Gefängnis für Tausende von Menschen zu verwandeln.'

08.11.2017 AYS

Vize-Bürgermeister kam heute Morgen mit der Polizei, um die Hungerstreikenden und die Demonstranten vom Platz zu evakuieren.

> Die heutigen Nachrichten vom 21. Tag der Proteste am Sapphou-Platz in Mytilene: Heute begann die Gewalt der Stadt und der Polizei gegen die Demonstranten, und unter den Verhafteten 3 ist



Refugee Support Aegean berichten, dass 7.873 Flüchtlinge auf Lesbos leben: 6.115 in Mória.

darunter etwa 1.000 Kinder, 1.088 in Kara Tepe und 670 in alternativen Unterkünften.



Aktuelles von Hungerstreikenden am Sappho Square

Arash Hampay veröffentlichte ein Update vom 22. Tag der Protestkundgebung am Sappho Square in Mitilene.

Der Zustand und der Geist der Demonstranten:

In Anbetracht der Schwierigkeit, den Sappho-Platz zu besetzen - die kalten Nächte, der Regen, die Abwesenheit von Heizgeräten, Drohungen von faschistischen Elementen in Lesbos, Polizeibedrohungen, polizeiliche Gewalttaten und rechtlich ungerechtfertigte Verhaftungen von Demonstranten, darunter auch Minderjährige - ist der Geist der Demonstranten unzerstörbar, da dieser Protest ihre Sicherheit und die Sicherheit ihrer Familien sowie ihre grundlegenden Menschenrechte betrifft...

11.11.2017 AYS

Zwischen Freitag und Samstag wurden die Leichen von drei Kindern, die versuchten, nach Europa zu gelangen, an der Nordküste von Lesbos angespült. ... ein Junge im Alter zwischen 12 und 13, in der Nähe von Madamodos. Am nächsten Tag wurde der Körper eines gleichaltrigen Mädchens in derselben Gegend gefunden. Ein dritter Körper wurde wenige Stunden später gefunden. ...

12.11.2017 AYS

Polizei verhaftet Hungerstreikenden

Der fragliche Mann ist Hesam Shaeri Hesari, und er wurde vor zwei Nächten in Mytilene verhaftet. Derzeit befindet er sich in Mória zur Ausreise. Hesam hat gesagt, wenn er deportiert würde, würde er

sich selbst anzünden. Hesam, ein Flüchtling aus dem Iran, behauptet, aus religiösen Gründen verfolgt zu werden, und eine Rückkehr in den Iran würde sein Leben gefährden. ...





... Der Aktivist Arash Hampay erzählte kürzlich eine verstörende, aber leider sehr bekannte Geschichte von Lesvos diese Woche. Einer der iranischen Flüchtlinge, der in Lesbos lebt, **Ali Akbar Farsi, der 17 Jahre alt ist**, sagte, dass er von der Polizei ohne Anklage auf der Straße **verhaftet, in Handschellen** auf die Polizeiwache kam und **dort wiederholt geschlagen wurde** ...



Dieses faschistische Verhalten der Polizei und der europäischen Regierungen gegenüber Migranten passiert leider jeden Tag auf der Insel Lesvos und der Stadt Mitylini, ohne dass jemand die Polizei um Schutz bitten kann!

Proteste in Mytilini, Lesbos, gehen weiter. Arash Hampay berichtet: "Wir, die Demonstranten und Hungerstreikenden, die sich während 27 Tagen im Zentrum von Mytilini versammeln, haben heute Nachmittag in Mória protestiert und die Freiheit der Flüchtlinge aus dem Lager und auch von der Insel beansprucht. Wir forderten auch die Freiheit von Hesam Shaeri Hessari, der vor wenigen Tagen von der Polizei festgenommen wurde und in den Iran abgeschoben werden soll. ...

Die Polizei auf Lesvos streikte heute auch.

Letzte Woche entkamen zwei Häftlinge aus Sektion B in Mória (dem Gefängnis) – und deshalb wurden einige Polizeibeamte verhaftet. Demonstrationen der Polizei waren gegen die Festnahme der diensthabenden Polizisten.

15.11.2017 AYS

Behörden starten Streik auf Lesbos

Gestern hat der Bürgermeister von Lesbos, Spyros Galinos, einen Generalstreik für den kommenden Montag als Protestaktion gegen die mangelnde Aktion der Zentralregierung bezüglich der Überbelegung der Inseln gestartet, berichten die Medien. ...

19.11.2017 AYS

... Hesam war aufgrund seiner politischen Überzeugungen gezwungen, aus seiner Heimat zu fliehen, und er hat guten Grund zu glauben, dass er verfolgt oder inhaftiert werden würde, sollte er in den Iran zurückkehren. Um gegen diese Ungerechtigkeit zu protestieren, hat sich Hesam für einen Hungerstreik entschieden.

Hesam befindet sich **seit zehn Tagen in Polizeigewahrsam und soll bis zu seiner Deportation in den Iran dort bleiben**. Heute Abend wurde Hesam in

ein Krankenhaus gebracht. ... Hesam wurde über seine Weigerung, etwas zu essen, befragt. Hesam antwortete: "Bis du mich befreit hast, werde ich im Hungerstreik bleiben, weil ich kein Verbrechen begangen habe, und wenn du mich deportierst, könnte ich dort sterben", worauf der Polizist antwortete: "Ok. Sie werden also sterben." Würden sie Hesam wirklich erlauben zu sterben? Dies ist angesichts der Publizität, die ein solches Szenario unweigerlich anzieht, sehr unwahrscheinlich. Das wahrscheinlichste Szenario ist, dass die Behörden früher oder später fordern werden, dass Hesam zwangsernährt wird, um ihn auf dem absoluten Minimum des Lebens zu halten. ...





20.11.2017 AYS

Nach Angaben des UNHCR beträgt die **aktuelle Anzahl der Flüchtlinge in Lesbos 10.484**. Allerdings hat die Insel nur eine **Aufnahmekapazität von 1800 unter akzeptablen Bedingungen**. ... was zur Folge hat, dass Grundbedürfnisse wie Ernährung, Gesundheit und Bildung nicht gedeckt werden.

Die griechischen Einheimischen protestieren ebenfalls ... um gegen die europäische Politik zu protestieren, die die Insel zu einem "Gefängnis" für Migranten und Flüchtlinge gemacht haben, berichtet Ekathimerini. ... forderten die Regierung auf, Asylsuchende auf das Festland zu bringen. ... "Freiheit für etwa 8.500 Flüchtlinge und Migranten (bei 32.000 Einheimischen"

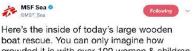
21.11.2017 AYS

Bedrohungen und Gefahr der Zwangsräumung für Hungerstreikende in Mytilene Heute befürchteten die Hungerstreikenden in Mytilene eine Zwangsräumung, konnten jedoch mit den Behörden verhandeln, um ihren Kampf für die grundlegenden Menschenrechte fortzusetzen.

Heute kamen einige faschistische Leute und auch einige Besitzer von Cafés und Geschäften in Mytilini, die Probleme mit unserem Protest hatten. Sie wollten uns zwingen, unseren Platz zu verlassen, aber am Ende kamen der Polizeichef, der Bürgermeister und der Oberste Richter und wir verhandelten miteinander.

Über 1000 Menschen sind seit Anfang November auf Lesbos angekommen. Unsere Partner "Refugee Rescue / Mo Chara" waren für die Landung von über 400 dieser Ankömmlinge dort. Es kommen mehr junge Leute in die Boote als je zuvor, etwa 50% der Ankömmlinge, die von Refugee Rescue unterstützt werden, sind Kinder. Fast jedes Boot hat eine ältere Person, eine Person mit Behinderung oder jemanden, der an einer chronischen Krankheit leidet. "- Help Refugees





boat rescue. You can only imagine how crowded it is with over 100 women & children packed inside. While many people believe this is the safest area to be, with little air ventilation & fuel fumes it is extremely dangerous #Aquarius





24.11.2017 AYS

Aufruf zur Demonstration für 25.11.

... Ihr Kampf für Leben und Freiheit stößt auf die Grenzen der **Anti-Flüchtlingspolitik der EU und der griechischen Regierung** sowie auf das **Abkommen zwischen der EU und der Türkei**, das dazu geführt hat, dass Tausende von Flüchtlingen auf den östlichen Inseln der Ägäis gefangen wurden.

- Sofortige Befriedigung aller Forderungen der protestierenden Flüchtlinge des Sappho-Platzes
- Die Schließung der Haftanstalt Mória
- Annullierung des EU-Türkei-Abkommens
- Wirklich humane Lebensbedingungen für alle Flüchtlinge und Einwanderer
- Gewährung aller für die Bewegungsfreiheit der Flüchtlinge notwendigen Reise- und Ausweispapiere

25.11.2017 AYS

Pro-Flüchtlings-Marsch in Mytilini endete mit der Besetzung eines Syriza-Gebäudes im Zentrum der Stadt und forderte Griechenland auf, die Inseln zu öffnen. ... Forderung nach **Freilassung von Hesam Shaeri Hesari**, einem der Hungerstreikenden, der inhaftiert wurde und derzeit befürchtet, deportiert zu werden

... Die Situation hat sich nicht verbessert, und 20 Menschenrechts- und Hilfsgruppen haben diese Forderungen heute wiederholt, ...

Leben werden wieder verloren sein - wieder - in diesem Winter - ...

27.11.2017 AYS

... Proteste auf Grund ... unannehmbarer Bedingungen der Unterbringung, die miserable Ernährung, das Fehlen anständiger und angemessener medizinischer Versorgung, der Entzug der Wasserversorgung für das Trinken sowie die Hygiene aufgrund der Teilnahme an Protesten, der ständigen polizeilichen Unterdrückung in Mória und der gewaltsame

Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Nationalitäten, die von der Verwaltung des Lagers selbst gepflegt werden, bilden den Rahmen der aggressiven Inhaftierung, die sich in dieser Umgebung fortsetzt.





All dies steht im Zusammenhang mit den **EU-Politiken, die fortwährend Kriege erzeugen, die wiederum Migrationsströme erzeugen**, während gleichzeitig die freie und sichere Passage der Opfer dieser Kriege abgelehnt wird. Zu diesen Maßnahmen gehört auch das Abkommen zwischen der EU und der Türkei, das von der SYRIZA-ANEL-Regierung Griechenlands unterzeichnet wurde.

29.11.2017 AYS

Illegale Deportationen von Lesbos

Harekact.bordermonitering.eu hat einen neuen Bericht über zwei Fälle illegaler Abschiebung veröffentlicht. Sie beschreibt die Fälle von zwei Personen, einer aus dem Iran und einer aus Afghanistan, deren Abschiebungen in letzter Minute von Aktivisten und gesetzlichen Vertretern verhindert wurden. Die Deportationen werden als illegal betrachtet, da eine Person ernsthafte gesundheitliche Probleme hatte und die andere in der Mitte seiner zweiten Berufung war. ... Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hätte die Abschiebung definitiv als illegal betrachtet.

Der Bericht weist auf einen **Mangel an angemessener rechtlicher Unterstützung** auf den Inseln sowie auf einige der Hauptprobleme des **EU-Türkei-Abkommens** hin.

Denkmal für die ertrunkenen Flüchtlinge mutwillig verwüstet RACIST CRIMES WATCH

MÓRIA - "Konzentrationslager" "Guantanamo" "Hölle"

03.12.2017 OHF - One Happy Family

Knapp 7'000 Menschen leben aktuell im Lager Mória (die offizielle Kapazität ist 1'800). Erschreckend ist auch, dass **knapp 300 unbegleitete Kinder und Jugendliche in Mória leben**. Sehr viele von ihnen ohne jegliche spezielle Begleitung. Wie vorher berichtet wird Save the Children, die Organisation, die sich auch um die unbegleiteten Minderjährigen kümmert, die Insel im Dezember verlassen. **Wer wird sich dann um diese besonders gefährdete Gruppe in diesen schrecklichen Umständen kümmern?**

Schlimmer als letzten Winter

... Es gibt dieses Jahr viel mehr Familien und Kinder, die in Sommerzelten die ersten Kälteeinbrüche durchmachen mussten. Nach offiziellen Angaben von Seiten des Militärs gibt es einen Plan, um die Lage im Winter zu verbessern. Aktionen diesbezüglich wurden noch keine durchgeführt. Der Zwischenplan war Paletten unter die Zelte zu legen, um die Belüftung zu fördern und die Geflüchteten im Trockenen zu behalten. Dies ist jedoch keine nachhaltige oder würdevolle Lösung. Viele Neuankommende sind bei der Ankunft auf europäischem Boden geschockt über die Unterbringungsbedingungen.

Starke Regenfälle

Starker Regen hat in Mória die Situation noch verschlimmert. Die Sommerzelte waren vollkommen durchnässt, alles Hab und Gut der Menschen war nass und sehr schwer zu trocknen.

Die Frustration der Menschen stieg somit insbesondere in diesen Nächten stark an. Daraufhin kam es zu einer **Unruhe in der Sektion der unbegleiteten Minderjährigen**. Dieser Unmut entlud sich in der Form von Vandalismus und Zerstörung. Daraufhin stieg jedoch auch die Angst bei den anderen Bewohnerinnen und Bewohnern in Mória an.

Demonstration der Polizei

Nach dem Ausbruch von zwei Personen aus dem "Mória Prison" kam Kritik an der Arbeit der diensthabenden Polizisten auf. Daraufhin demonstrierten die Polizisten unter dem Slogan, dass es ihnen nicht möglich ist die Sicherheit in Mória herzustellen. Aktuell sind es **fünf diensthabende Polizisten pro Nacht für knapp 7'000 Menschen**.



01.10.2017 AYS

"Die Lebensbedingungen in Mória Lager sind in den letzten Monaten unerträglich geworden, da ein dramatischer Anstieg bei den Ankünften mit einer Verschlechterung des Wetters und unzureichender Bereitstellung von Nahrung, Unterkunft, Gesundheit und Hygiene zusammenfällt", September-Bericht vom Legal Centre Lesvos, … gefährlichen Bedingungen in Mória, …, dass bis zu 20 Menschen in Containern untergebracht sind, die eigentlich für 5 Personen geplant waren … besonders gefährdete Personen - schwangere Frauen, Menschen in Rollstühlen, die Opfer sexueller, psychischer, physischer Gewalt und Folter, unbegleitete Minderjährige und schwangere Minderjährige - … dass es weit verbreitete Verzweiflung und zunehmende Unruhe gibt.



03.10.2017 AYS

Obwohl die griechischen Behörden in den letzten Wochen Hunderte von Menschen von den Inseln auf das Festland verlegt haben, sind **die Hotspots immer noch überfüllt**. Der Herbst ist auf dem Weg und immer noch müssen die Menschen, auch die Verletzlichen, in Sommerzelten schlafen.

05.10.2017 AYS

Die Überfüllung der Hotspots auf den Inseln des Ägäischen Meeres ist seit einiger Zeit ein fortlaufendes Problem, das die griechischen Behörden entweder nicht lösen können oder wollen. Das Problem ist am schlimmsten in Mória auf Lesbos. Das Lager, das für 2.000 Menschen geschaffen wurde, beherbergt derzeit 5.000, zweieinhalb mal mehr als seine Kapazität. Laut Human Rights Watch hat dies zu

weitverbreiteten Missbrauch und Schwierigkeiten geführt, wie zum Beispiel Wasserknappheit für Kinder und Missbrauch gegen Frauen. Die HRW-Vertreter, die mit dem griechischen Parlament sprachen, erklärten auch, dass es für Menschen mit eingeschränkter Mobilität keine Duscheinrichtungen gibt.

08.10.2017 AYS

Heute starb ein 5-jähriges syrisches Mädchen im Lager Mória auf Lesbos.

(wahrscheinlich in Folge von Giftgasangriffen in Syrien – in Mória wurden der Arztbesuch sowie weitere Decken zum Warmhalten verweigert). Es gibt keine offizielle Bestätigung der Todesursachen, aber das Leben unter den unerträglichen Bedingungen des Lagers Mória hat ohne Zweifel dazu beinetragen

Nach den verfügbaren Informationen hatte das Mädchen ein ernstes Gesundheitsproblem, und ihre Familie kam in Europa an, in der Hoffnung, Hilfe zu bekommen. ...

Letztes Jahr im Winter verloren sechs Flüchtlinge allein auf Lesbos ihr Leben. Insgesamt starben im vergangenen Winter 13 Menschen auf Inseln. ...

10.10.2017 AYS

Syrische Chemiewaffen verursachen in Griechenland den Tod eines Kindes

Der Tod eines 5-jährigen syrischen Mädchens am Mória-Aufnahmezentrum auf Lesbos ist wahrscheinlich auf chemische Waffen in ihrem Heimatland zurückzuführen, heißt es in einem am Montag veröffentlichten Bericht des Gerichtsmediziners.





Wie die Flüchtlingshilfe Aegean berichtet, sind derzeit mehr als 5.100 Menschen in Mória untergebracht. Der Hotspot auf Lesbos hat offiziell eine Kapazität von 2300. "Zwangsprostitution und Missbrauch sind ein wiederkehrendes Phänomen, einschließlich Kinder", heißt es in der RSA.

16.10.2017 AYS

Mit dem nahenden Winter arbeiten NGOs und Freiwilligengruppen daran, Flüchtlingen, die in Hotspots in der Ägäis stecken, zu helfen, sich auf die Kälte vorzubereiten. Auf Lesbos hat die Organisation "Movement on the Ground" Zeltheizungen für die kalten Monate gekauft und bereitet weiterhin warme Mahlzeiten für die Menschen auf der Insel vor. Die Gruppe berichtet, dass sich die Bedingungen für Flüchtlinge auf

der Insel zwar verschlechtert haben, viele NGOs jedoch die Finanzierung verlassen oder gekürzt haben.

Nach Angaben der NGO Boat Refugee Foundation gibt es derzeit über 1.000 Kinder auf der Insel Mória. Dies ist die Insel, auf der vor nur einer Woche ein Kind starb, nachdem es ihm nicht gelungen war, eine angemessene Behandlung für gesundheitliche Probleme zu bekommen, und das kürzlich von Human Rights Watch-Befürwortern als "Konzentrationslager" verurteilt wurde.

19.10.2017 AYS

Auf Lesvos eskalierte die Situation noch mehr und es kam zu **Ausschreitungen in Mória**, was zur Evakuierung von NGO-Personal führte. Es war eine angespannte Nacht in Mória und es gibt Berichte von Menschen, die sich in der Nacht um EASO-Büros und Kämpfe ...

Die Situation ist nicht nur in Mória explosiv, sondern auch auf ganz Lesbos, wo die Menschen derzeit in der Falle sitzen und auf die von ihnen eingereichten Asylanträge warten,. Es gibt jetzt mehr als **7,5 Tausend Menschen**, eine Rekordzahl seit der Unterzeichnung des EU-Türkei-

Abkommens im März 2016. ... Zu Beginn des Monats und nach neun Tagen Vor-Ort-Evaluierung erschienen Vertreter von Human Rights Watch im griechischen Parlament und beschrieben **Mórias Hölle**.





"Es ist das Schlimmste, was ich gesehen habe und ich habe den Krieg durchgemacht", sagte die Forscherin Emina Tserimovits (die auch selbst geflüchtet war), um zu erfassen, was sie im Hotspot von Mytilene erlebt hat.

"Es gibt **kein warmes Wasser**. Wir sahen das Wasser und kleine Kinder, vier Jahre alt und älter, die barfuß auf dem felsigen Boden liefen, mit Flaschen in den Händen, die versuchten, sie zu füllen und mit 4.000 anderen Menschen um das Wasser zu kämpfen. "

"Wir hatten ein Treffen mit einem Berater des Ministers für Einwanderungspolitik und trafen uns schließlich mit einem Herrn, der uns **keine Antwort auf die Pläne der Regierung für den Winter** geben konnte, und **UNHCR sagte uns, dass die Regierung dafür verantwortlich sei**", sagte Eva Kosse. ...







21.10.2017 AYS

Mória Camp hat eine Kapazität für 1800 – 2.000 Personen, beherbergt aber rund 5.500 - 6000.



07.11.2017 AYS / Arash Hampay

... Ungefähr vierzig Menschen, die in die Europäische Union geflüchtet sind, werden 24 Stunden am Tag in der Stadt Mitlyini in der kalten Luft ohne Nahrung und Heizung zurückgelassen.

Fünf Frauen haben am siebten Tag ihres Hungerstreiks gekämpft, und weder die griechische Regierung noch die Vereinten Nationen, noch die Europäische Union oder die Parlamentarier haben auf diese menschliche Tragödie reagiert!

Ihr Recht auf Freiheit ist für die EU-Ärzte und Krankenwagen in Notsituationen unerheblich, **die sich weigern, einer hungrigen Frau zu helfen**, die in der Kälte sitzt!

... Drohungen der Polizei ... faschistischen und unmenschlichen Reaktionen

Ich weiß, dass dieser Hungerstreik für mich, ... sehr gefährlich ist, aber gefährlicher ist diese Stille und Tragödie, die sich vor meinen Augen abspielt.

Mit diesem unbegrenzten Hungerstreik habe ich eine Botschaft für die Regierung und die Polizei, die Vereinten Nationen und die Europäische Union und die Parlamentarier, die Botschaft ist, dass Ihr Verhalten gegenüber den betroffenen Menschen irrwitziger, dreckiger und unmenschlicher ist als das diktatorische Verhalten von Regimen wie der Iran und Saudi-Arabien. ... dass Sie nicht länger schweigen dürfen über Ihre Gräueltaten, den Menschenhandel und das Brechen von Menschenwürde. ... An einem Tag mit schlechten Nachrichten erhalten wir auch Berichte von einem Anwalt, der von 20 Mitgliedern der Golden Dawn außerhalb des Gerichts brutal angegriffen wurde. Sie heißt Eugenia Kouniaki, ist griechische Anwältin und verteidigt Flüchtlinge. Die Mitglieder der Partei werden wegen weiterer Aggressionen angeklagt.







09.11.2017 AYS

Lesvos in ein Konzentrationslager verwandeln

Medien berichten, dass der Stadtrat von Lesbos einen Mangel an politischem Willen zur Entlastung der Inseln anprangert. Als Reaktion auf eine Politik, die dazu tendiert, "Lesbos in ein Konzentrationslager umzuwandeln", **lehnt der Rat die Pläne der Regierung für den Bau neuer Hotspots auf den Inseln ab** und fordert den Minister für Migrationspolitik, Yiannis Mouzalas, auf, seinen ursprünglichen Verpflichtungen nachzukommen.

10.11.2017 AYS

Die Situation in Mória wird nicht besser und es gibt von keiner Seite ernsthafte Bemühungen, diese und andere Inseln zu entlasten. Es wird jeden Tag kälter und die Lebensbedingungen sind fast unerträglich. Erik Kempson, der Aktivist auf Lesvos, filmte in Mória und zeigte

Bilder, die schmerzhaft zu sehen waren. Die Lebensbedingungen haben die Gruppe gezwungen, den Hungerstreik auf Lesbos zu beginnen, der am 23. Tag fortgesetzt wird.









Von Montag bis Samstag bietet unsere **medizinische Klinik im Camp Mória bis zu 60 Patienten pro Tag** an. Früher war sie ein Zentrum für Zahnbehandlungen, in dem 2.500 Menschen untergebracht werden können. Heute leben dort 6.468 Menschen, die vor Krieg und Verfolgung Zuflucht suchen. **Menschen, die Schutz, Nahrung und Wasser, sanitäre Einrichtungen, medizinische Hilfe und eine sichere Umgebung benötigen, leben unter sehr harten Bedingungen**. Diese Herausforderungen werden nur noch zunehmen, da Neuankömmlinge jeden Tag auf die Insel Lesbos kommen und sich der Winter einnistet. Damit unsere Klinik diese Patienten weiterhin versorgt, **brauchen wir für den Monat Dezember Senior- und Juniorärzte**. Da unsere Klinik von der Eröffnung bis zum Verlassen des Camps beschäftigt ist, bitten wir darum, dass sich nur voll qualifizierte, professionelle und erfahrene medizinische Freiwillige bewerben. Wenn Sie qualifiziert und an dieser Möglichkeit interessiert sind, **bewerben Sie sich bitte per E-Mail direkt mit dem Betreff MEDICAL an:** aid@ercintl.org









18.11.2017 AYS

Die Kinder sind in Europa in unerträglichen Zuständen und mit minimaler Pflege untergebracht. Dies ist ein Kind, das im Lager auf Lesbos lebt. Foto von Giorgos Moutafis.

Seit Monaten plädieren Freiwillige, Einheimische und Flüchtlinge auf den Inseln mit der internationalen Gemeinschaft und der



griechischen Regierung dafür, auf die Situation auf den Inseln aufmerksam zu machen, die mit den fallenden Temperaturen im Winter immer kritischer wird.

Mória Hotspot auf Lesbos ist derzeit dreimal über Kapazität. Dies hat dazu geführt, dass 3.000 Menschen (40 Prozent von ihnen Kinder) in Sommerzelten schlafen mussten, von denen viele nicht wasserdicht sind.

Die lokale Gemeinde Lesvos hat am 20. November zu einem Generalstreik aufgerufen, ... In einer öffentlichen Erklärung fordern die lokalen Behörden die Regierung und die EU auf, die Politik zu stoppen, "die die Insel Lesbos und die Inseln der Nord- und Südostägäis in Gefängnisse verwandelt hat".

Währenddessen geht der Protest im Zentrum von Mytilin weiter und erreicht seinen 31. Tag. Auch der Hungerstreik.

Unter Berücksichtigung der Ansichten aller Parteien auf Lesbos ist es Zeit, #opendheisslands

Mória ist weiterhin für das Winterwetter ungeeignet

Ein Bewohner der Familienabteilung von Mória hat ein Video über die heutigen Verhältnisse in Mória gepostet. Es zeigt **fadenscheinige Sommerzelte, die für das kalte Wetter gar nicht geeignet sind**. In den letzten zwei Tagen hat es auf Lesbos geregnet, Das Lager ist auf den Winter völlig unvorbereitet, und wenn die Behörden jetzt nicht handeln, ist es wahrscheinlich, dass viele Menschen infolge von Erkältungsproblemen **krank**, **verletzt** oder am schlimmsten **tot** sein werden. ...

20.11.2017 AYS

... im Schlamm aufgewacht sind - darunter mehr als 500 Kinder unter 10 Jahren, die in Sommerzelten unter der Erde leben Regen. Wie bekannt wurde, wachten viele der Kinder mit Fieber auf, nach zwei regnerischen Tagen sind sie jetzt nass und leben im Schlamm. ...

Proteste und Feuer brachen letzte Nacht in Mória aus.

... Die Unruhen gingen nach dem Eingreifen der Bereitschaftspolizei und einer lokalen Staatsanwaltschaft gegen 4 Uhr nachmittags zurück, Medienberichten.

Es scheint, als ob keiner der Verantwortlichen im Mória Camp auf irgendwelche Notsituationen oder alternative Unterkünfte vorbereitet wäre. Inmitten von Regen und Tränengas wurden mehrere Familien in das nahe gelegene Gemeinschaftszentrum von "Humans 4Humanity" gebracht.



21.11.2017: AYS

Zwanzig Tage im miserablen Mória und diese Leute haben **nicht mal ein paar** warme Wintersocken. #OpenTheIslands (Foto von MSF_Sea)

Appell für die in Mória gefangene Familie

Eine junge Familie aus Afghanistan mit zwei kleinen Kindern im Alter von 3 und 4 Jahren lebt im Mória Camp, in einem Sommerzelt in einem Schlammgebiet mit viel Feuchtigkeit. Die Frau ist im sechsten Monat schwanger und sie müssen in eine sicherere und trockenere Gegend oder in ein anderes Lager ziehen.

Sie brauchen Decken, warme Kleidung und Schuhe für die ganze Familie, jede Organisation oder Freiwillige können ihnen helfen? Bitte!

26.11.2017 AYS

Die Situation auf Lesbos bleibt kritisch, da der Winter immer näher rückt.

27.11.2017 AYS

Das Ekathamerini Outlet berichtete diese Woche, dass ein Zusammenstoß zwischen afghanischen Flüchtlingen auf der Insel Lesbos eine Person getötet



hat. Der Kampf soll angeblich vor einem Haus in der Nähe des Mória-Camps stattgefunden haben, das eine Gruppe afghanischer Flüchtlinge gemietet hatte.

Eine Tour durch Mória Camp, Montag, den 27. November 2017.

Regen den ganzen Tag über. Mehr als **7000 Menschen** in Mória jetzt. Die Kapazität beträgt etwa 2500. **Tausende Frauen, Männer und Kinder** in kleinen Zelten. Bildnachweis: Lesvos Solidarity Pikpa.



Gefährdete Asylsuchende auf Festland verlegt

... dass sie mehr als **250 schutzbedürftige Asylbewerber** auf das Festland gebracht hätten, um die Überbelegung zu verringern. Minister Yiannis Mouzalas sagte ..., dass die Bemühungen in den kommenden Tagen "intensiviert" werden. ... plant die griechische Regierung, bis zum 10. Dezember etwa 3.000 Menschen von Lesbos auf das Festland zu verlegen, ...

..., der Bürgermeister von Lesbos habe die griechische Regierung beschuldigt, die Insel zu einer "Guantanamo - Bucht Europas" für Flüchtlinge machen zu wollen, ...

Together for Better Days sagt: Mória verspottet uns alle. Flüchtlinge kommen an unseren Ufern an, sind erleichtert, endlich einen Ort erreicht zu haben, an dem ihre Rechte respektiert werden, werfen ihre Hände in den Himmel mit Freude oder küssen unseren heiligen Boden in Respekt. Sie finden sich bald in Mória wieder, wo sie gezwungen sind, unter schmutzigen Bedingungen zu leben. So offenbart sich die harte Realität Europas. ...







